

haar, 's is a Spuk, de Motten hoom ne zerfrassen,  
lauter gruze Löcher sei drinne."

Do hot 'n der August in de Händ genumme,  
hot 'n rüm un nüm gewendt un hot zelegt ze senn

Generettel gesagt; „Aler Ruhrspargig, zank nár net  
asü un sei nár net gar asü garschtig; asü schlimm  
is doch die Sach net, in Haus rüm gieht er schie!“

Wilh. Günther.

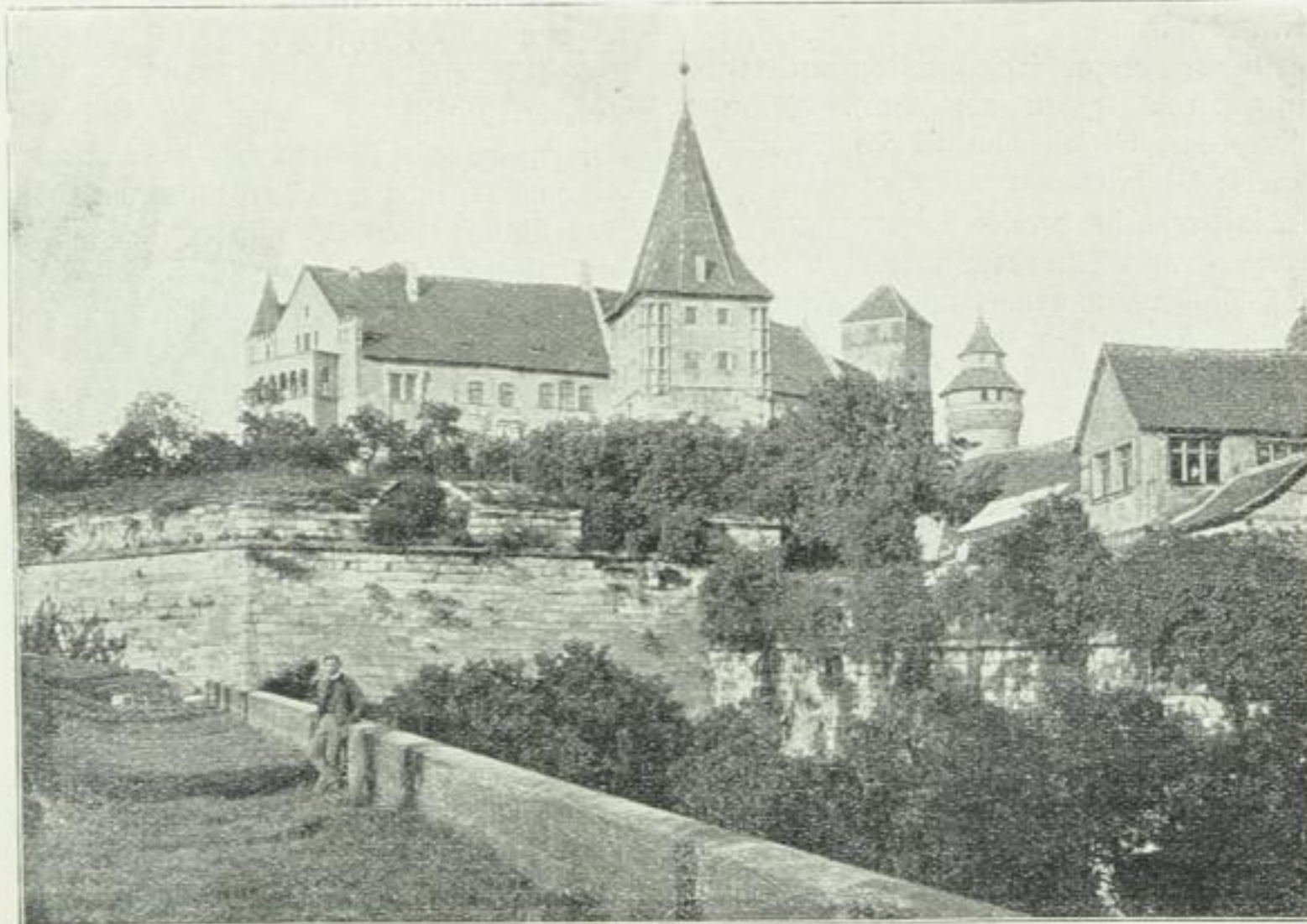


## Litteratur.

**Berühmte Kunststätten.** Verlag von G. A. Seemann in Leipzig. Unter dem Titel „Berühmte Kunststätten“ erscheint in dem bekannten Kunstverlage von G. A. Seemann in Leipzig seit einer Reihe von Jahren eine Sammlung wertvoller Einzelschriften, die bereits auf mehr denn 30 Bände herangewachsen ist. Sie wollen nicht etwa die Rolle eines Fremdenführers spielen, ebensowenig etwa ein Inventar sämtlicher vorhandenen Kunst- und Baudenkmäler sein, vielmehr wollen sie dem gebildeten Reisenden, der eine solche Kunststätte aufsucht, um sie genauer kennen zu lernen und ihre Kunstschätze mit Behaglichkeit zu genießen, ein treu beratender Begleiter sein. In Bild und Wort werden die einzelnen Kunststätten geschildert, wir werden mit dem Kunstfleiß, der in ihnen in der mannigfachsten Richtung tätig gewesen ist, in der anmutigsten Form bekannt gemacht, die herrlichen Baudenkmäler, Schlösser, Kirchen sowie Profanbauten, die der Stätte ihren eigentümlichen Charakter verliehen, die Kunstdenkmäler und Schätze aller Art werden beschrieben, das Kunstleben in allen seinen Phasen wird eingehend dargestellt usw. Bis jetzt sind

folgende „Kunststätten“ erschienen: Das alte Rom, Venedig, Rom in der Renaissance, Pompeji, Nürnberg, Paris, Brügge und Ypern, Prag, Siena, Ravenna, Konstantinopel, Moskau, Cordoba und Granada, Gent und Tournai, Sevilla, Pisa, Bologna, Straßburg, Danzig, Florenz, Kairo, Augsburg, Verona, Sizilien, Padua, Mailand, Hildesheim und Goslar, Neapel, Braunschweig. Der Preis der einzelnen, elegant kartonierten Bände schwankt zwischen 3 und 4 Mk.

Wir bringen im vorliegenden Hefte mit freundlicher Genehmigung des Verlegers ein paar Abbildungen aus Nürnberg zum Abdruck, weil diese zur Zeit ein besonderes Interesse beanspruchen dürften. Rüstet sich doch jetzt Nürnberg zu einer bayrischen Landes-Ausstellung, die als eine großartige Jubiläumsausstellung für Industrie, Gewerbe und Kunst geplant wird. Wir werden seiner Zeit auf die Ausstellung, soweit sie in das Arbeitsgebiet unsrer Zeitschrift eingreift, zurückkommen. Wer aber die Absicht hat, Nürnberg zu besuchen, dem empfehlen wir dringend zur Vorbereitung das Studium des 5. Bandes der „berühmten Kunststätten“, der Nürn-



Nürnberg: Der Tiergärtnertorturm mit der Burg. (Zu S. 71.)